

Beschaffungs- und Technikstrategie Schienenfahrzeuge 2025

Zukünftige Lösungen – Weiterentwicklung Technik- und
Beschaffungsstrategie der DB AG

Deutsche Bahn AG

Beschaffung Schienenfahrzeuge TEF

Berlin, den 11. Juni 2014



Fahrzeugbeschaffung heute: Lieferverzug, hohe Fehlerquoten und Folgekosten belasten Image und Ergebnis der DB in Milliardenhöhe

Status Quo

- Vorbereitung einer **Beschaffung kurzfristig** und **projektspezifisch**
- Innovation und Entwicklung **nach Vertragsabschluss**
- **Fehlender** gemeinsamer **Produkt-review** und **unzureichender** Wissens-/Erfahrungsaustausch
- **Keine ausreichende** Zusammenarbeit der **Prozesspartner** (Bahnen, Industrie, Politik)
- **Aufwändige Zulassungsprozesse** teilw. **ohne grenzüberschreitende Anerkennung**



Konsequenzen

Negative Imagewirkung

„Grüne Bananen der Bahnindustrie enttäuschen Kunden und Mitarbeiter“

„Einschränkungen für Reisende“

Folgekosten kumuliert, u.a.

Verzögerung Realisierung wirtschaftlicher Effekte
z.B. Lieferverzug Talent



Nachträge
z.B. Spezifikationsänderung Innenraumdesign ICx



Rollkuren
z.B. Wellenproblematik ICE3/T



Ziel: Fahrzeuge mit hoher Wirtschaftlichkeit, Qualität und Verfügbarkeit, die nachhaltig für Mensch und Umwelt sind, verlässlich beschaffen

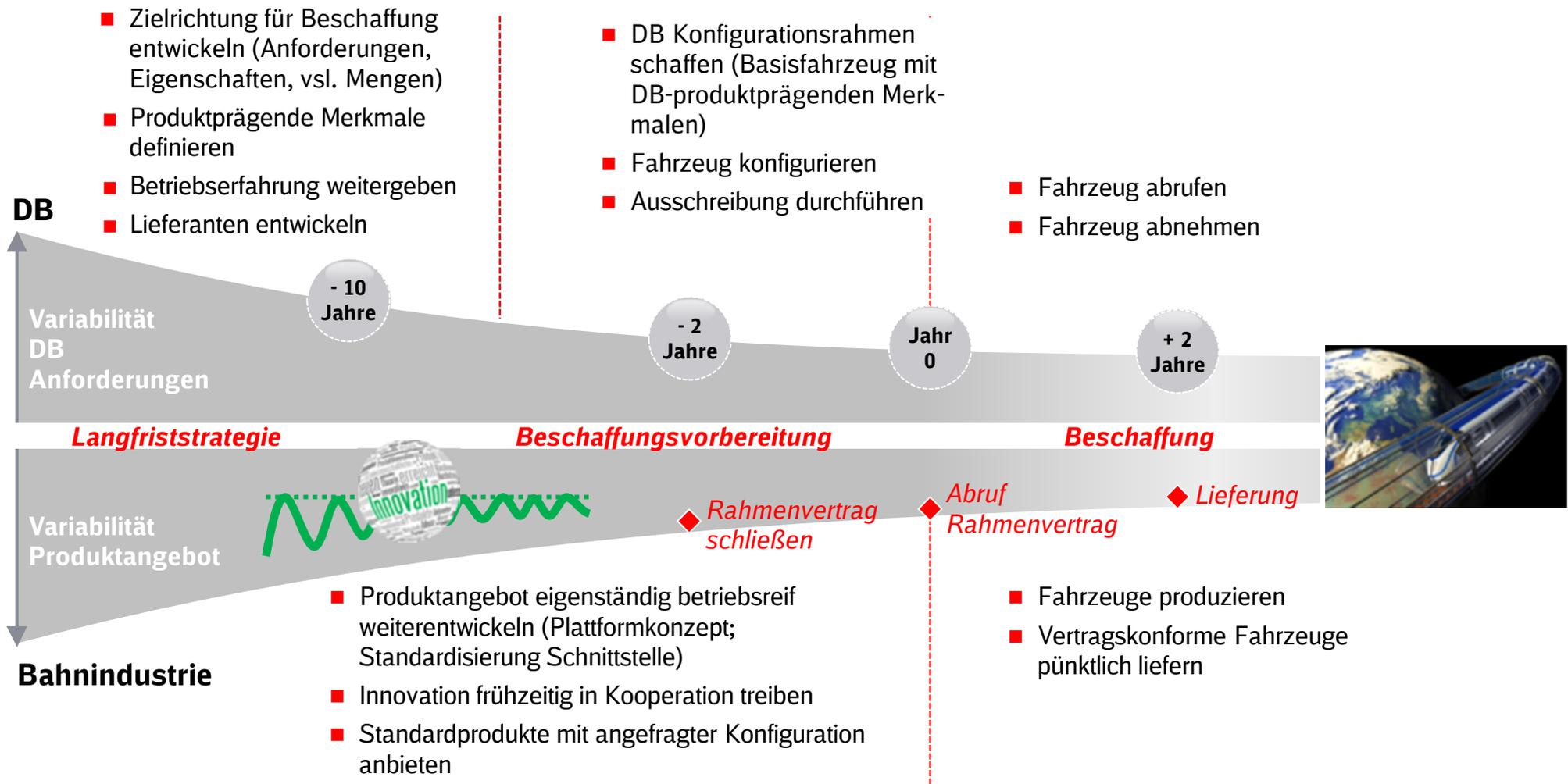
Zielzustand 2025



- **Strategische Vorbereitung** für das gesamte Beschaffungsprogramm erfolgt **langfristig** und **ganzheitlich** im Rahmen eines **schlanken** Beschaffungsprozesses
- **Innovation** wird **rechtzeitig** und in Kooperation mit mehreren potenziellen Lieferanten initiiert und zur **Serienreife** getrieben
- Die Bahnindustrie bietet **eigenverantwortlich entwickelte** und in Zusammenarbeit mit den Bahnen erprobte, **konfigurierbare Standardprodukte der Lieferanten** an
- Geliefert werden **robuste, zugelassene Fahrzeuge**, die ihre **Funktionalität** vor Serieneinführung unter „**einsatznahen**“ **Bedingungen nachgewiesen** haben
- Die DB arbeitet **partnerschaftlich** mit Bahnindustrie, Zulassungsbehörden und Aufgabenträgern im Bahnsektor **zusammen**

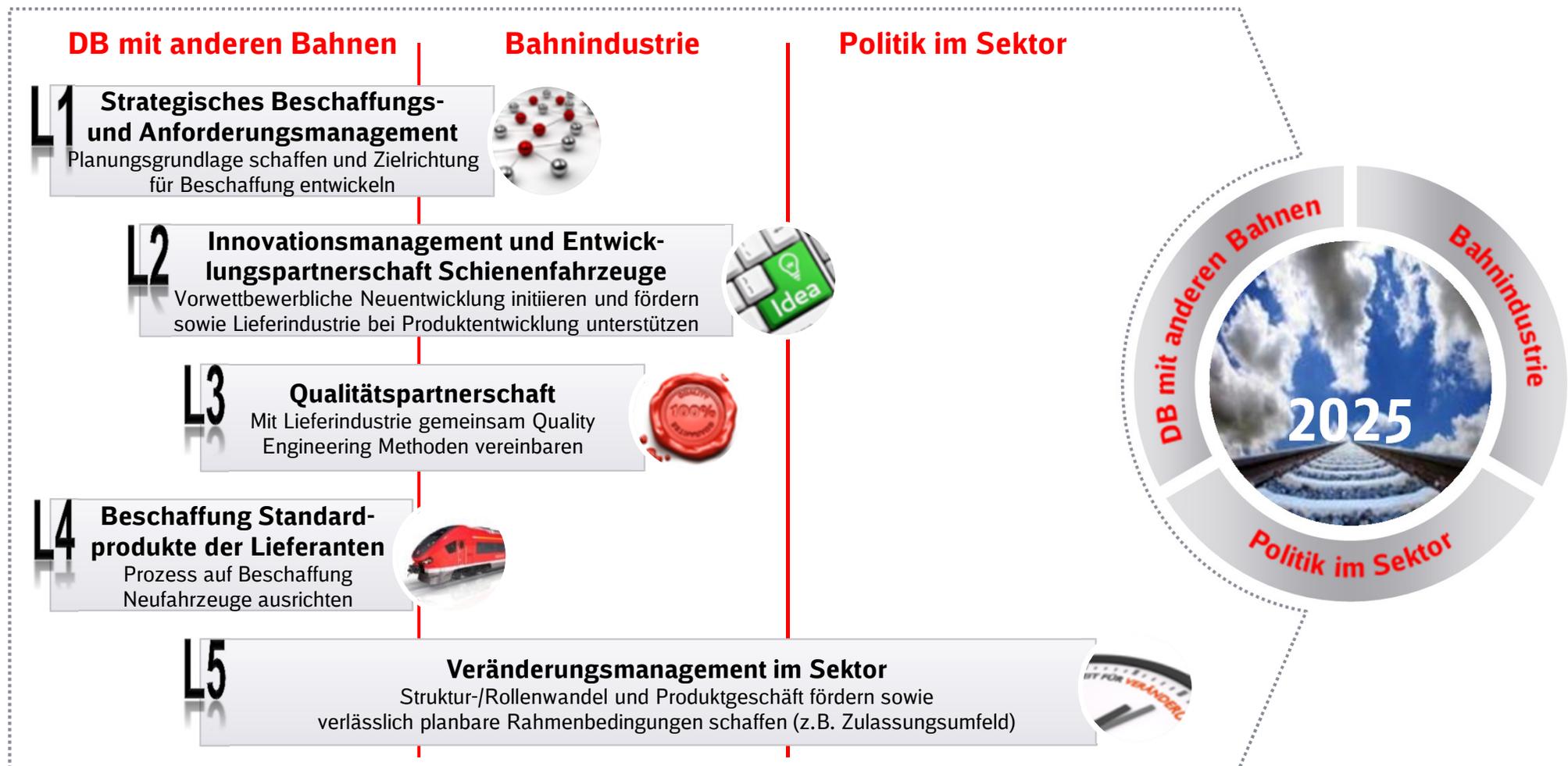
Langfristige Planung, Harmonisierung der Anforderungen, Trennung von Innovation und Beschaffungsvorgang bilden die Basis für den Beschaffungsprozess 2025

Zukünftiger Beschaffungsprozess 2025 aus Perspektive DB (vereinfacht)

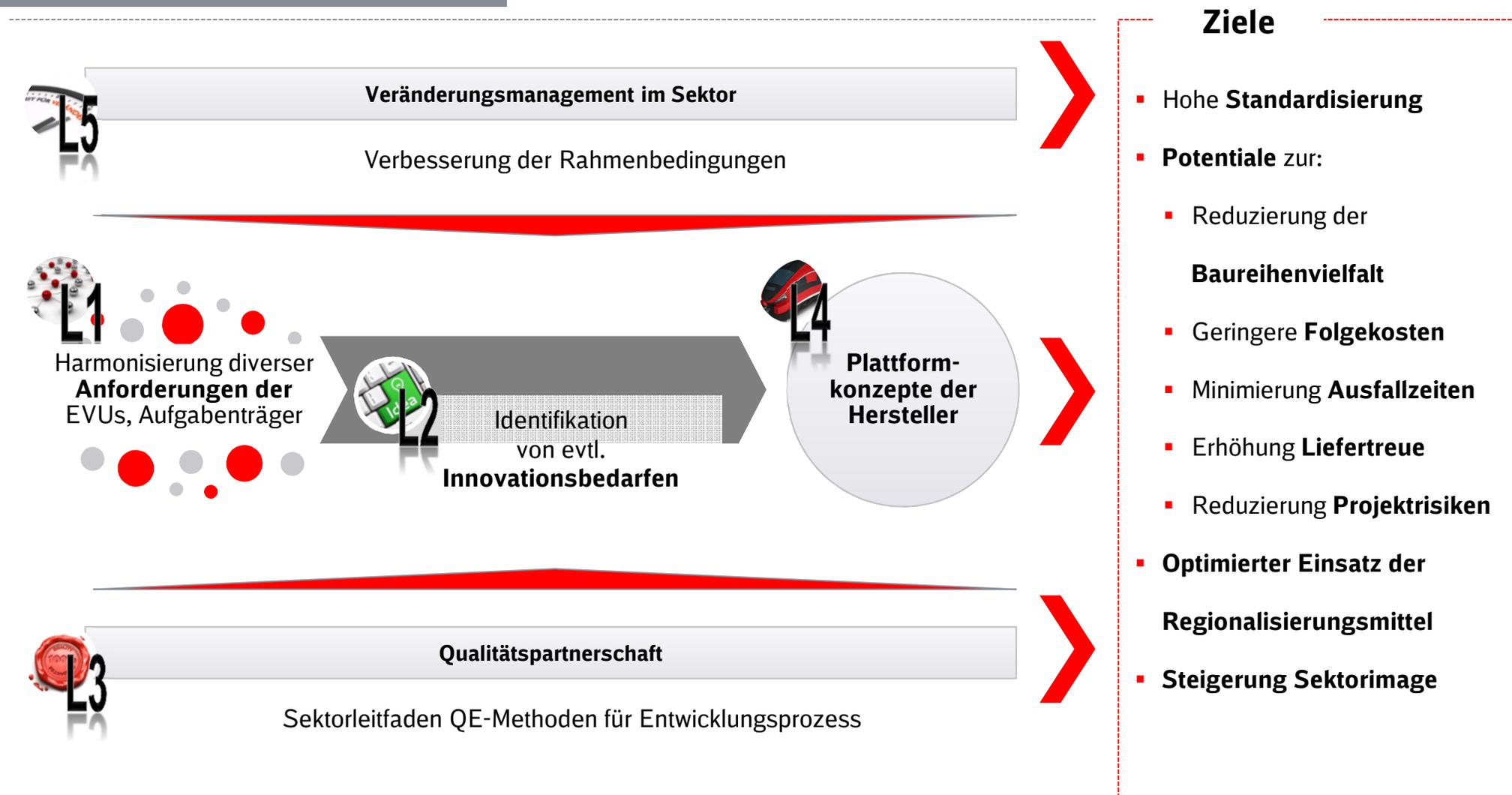


Zur Realisierung des neuen Beschaffungsprozesses wurden fünf Handlungsfelder identifiziert und Maßnahmen kontinuierlich umgesetzt

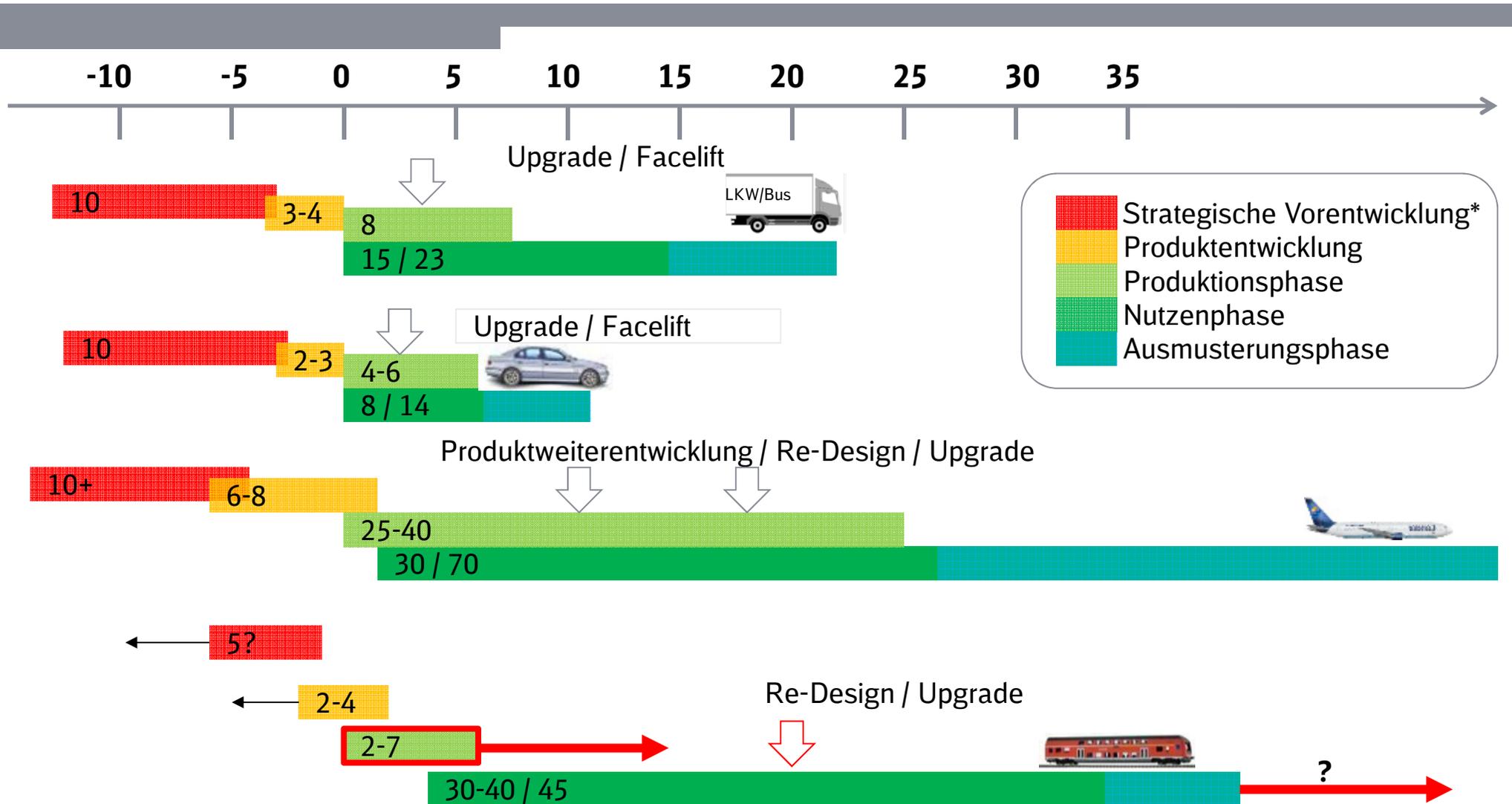
Fünf Handlungsfelder (Lösungsbausteine)



Die Umsetzung der konkreten Maßnahmen aus den Handlungsfeldern führt zur Erreichung der Ziele der BuTS2025

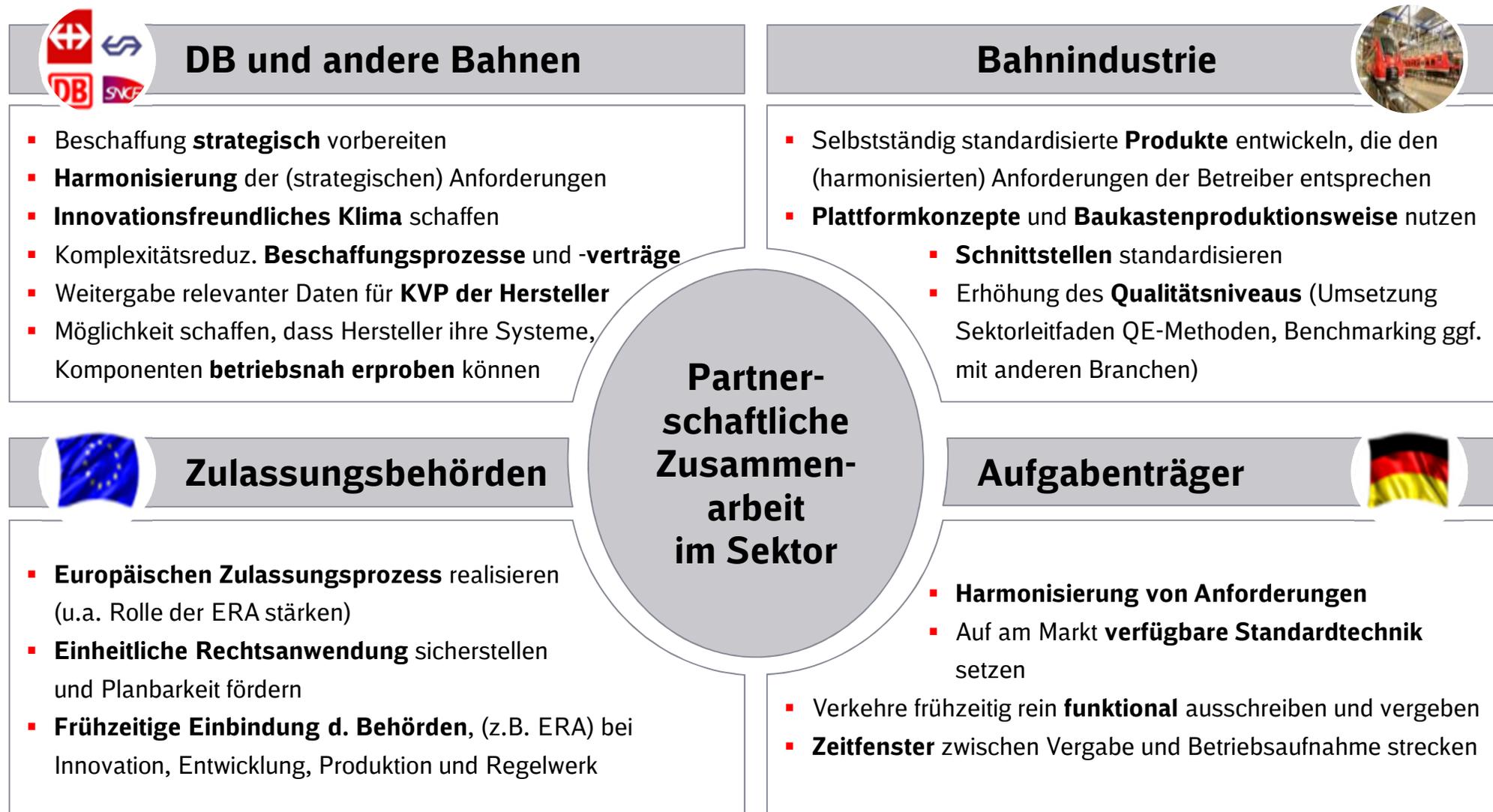


Bei Schienenfahrzeugen stehen die Entwicklungs-, Produktions- und Nutzungsdauer in einem schlechten Verhältnis



* inkl. strategisches Anforderungsmanagement

Zur Realisierung der BuTS2025 bedarf es eines Change-Prozesses im Sektor, woraus sich neue Herausforderungen ergeben



Im Ergebnis des Change-Prozesses ergeben sich für alle (aktiv) Beteiligten entsprechende Vorteile



DB und andere Bahnen

- **Qualitätsverbesserung** der Dienstleistung
- **Steigerung der Zufriedenheit** von Reisenden und Mitarbeitern
- **Senkung Rollmaterial- und Betriebskosten (LCC)**
- **Reduzierung der Claims**
- **Stärkung des Verkehrsträgers Bahn**, d.h. Erhöhung Marktanteil



Bahnindustrie

- **Verbesserung der Produktqualität**
- **Senkung der Produktionskosten**
- **Reduzierung der Claims**
- Erhöhung der **internationalen Vermarktbarkeit**
- **Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit**



Zulassungsbehörden

- **Entlastung**, durch frühzeitige und aktive Einbindung in den Innovations- und Entwicklungsprozess
- **Rechtzeitiges Erkennen und Vermeiden** von Zulassungsrisiken
- **Verkürzung/ Vereinfachung** der Zulassungsprozesse
- **Bessere Planbarkeit** des Zulassungsaktivitäten



Aufgabenträger

- **Entlastung öffentlicher Haushalte**, durch effizienteren Einsatz von Regionalisierungsmitteln
- **Erhöhung Kundenzufriedenheit**, durch besseren Komfort, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- **Zukunftssicheres Bahnsystem** als Standortvorteil Europas

Zusammenfassung

- 
- Ziel der Beschaffungs- und Technikstrategie Schienenfahrzeuge 2025 ist es daher, Fahrzeuge mit **hoher Wirtschaftlichkeit, Qualität und Verfügbarkeit**, die **nachhaltig für Mensch und Umwelt** sind, verlässlich zu beschaffen
 - Grundlage dafür ist die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** im **nationalen und europäischen Sektor**, d.h. **Bahnen, Bahnindustrie** und **Politik**
 - Wesentliche Hebel liegen in einer **längerfristigen Planung** der **Bedarfe** und **Beschaffungsanforderungen**, **Trennung** von **Innovation** und **Beschaffungsprojekt** sowie Beschaffung **konfigurierbarer Basisfahrzeuge** unter Nutzung von **Plattformkonzepten** und **Standards**